

Anzeige

Der Amateurverband informiert

Karriere-Ende mit Sieg



VON KATJA WARMBIER

Selina Ehl, die 2008 ihre ersten Rennen ritt, verkündete vor dem Renntag in Honzrath ihre aktive Zeit als Amateur-Rennreiterin zu beenden. Drei Ritte führte die 30-jährige bei strahlendem Sonnenschein in Honzrath aus und verabschiedete sich siegreich. Auf dem fünfjährigen Familienpferd Achat, den sie selbst trainiert, gelang ein überlegener Sieg. Zuvor wurde sie Dritte auf Patronus (Trainerin Susanne Schwinn), danach folgte der letzte Ritt auf Elegant Fighter (Trainer Jürgen Hartmann), auf dem sie als Zweite ins Ziel kam.

Eine würdevolle Ehrung erfuhr Selina nach dem letzten Rennen, organisiert von Lisa Sonntag (Stellvertretende Sport- u. Jugendwartin RV Honzrath) und Ralf Lambert (2. Vorsitzender RV Honzrath). Sie nannten Zahlen, Fakten und viele Anekdoten zu Selina Ehl. Ein kleiner Auszug hiervon: Ehl gelangen 73 Siege und 134 Plätze bei 554 Ritten. Sie war 2011, 2014 und 2015 Dritte im Championat der Amateur-Rennreiterinnen und gewann viermal das Schwarz-Gelbe Band von Billigheim.

Vier Siege gelangen Selina Ehl an einem Tag

Ein besonderer Tag war der 18. September 2011, denn Selina gewann vier Rennen auf zwei Rennbahnen: In Billigheim auf Wina Danon und Montresita (beide Trainer Martin Schu) und vier Stunden später in Karlsruhe auf Ibn Al nature (Christian Peterschmitt) und Wikingersohn (Rudi Storp). Auf Nachfrage nannte sie folgende beiden schönsten Siege: der erste Sieg von Noble Fighter in Baden-Baden (als Lohn für viel Arbeit mit ihm) und als absolutes Highlight den Sieg in Cuxhaven auf Hartshead Flyer vor einer sehr großen Kulisse. „Es war irre, wie wir dort gefeiert wurden“. Ehl zu ihrem Ende der Aktiven Zeit: „Es ist an der Zeit und einen schöneren Abschlussrenntag hätte ich mir nicht wünschen können! Ein Grund ist der Kampf mit dem Gewicht und die leider wenigen Renntage auf den kleinen Bahnen im Südwesten, für die ich hauptsächlich meine Lizenz eingereicht habe. Ich bleibe auf jeden Fall Mitglied im Amateurverband und versuche, sobald ich ein geeignetes Pferd habe, die Amateure zu unterstützen. Verraten kann ich, dass ich bereits eine Rittanfrage für das Ex-Aktiven-Rennen im nächsten Jahr bekommen habe,“ verrät sie lachend. Es folgte eine Sektdusche von Jörg Hartmann und kurz darauf die von Pferdewetten gesponserte After-Race-Party.

Dreimal Janina Boysen in Leipzig

Im September gelangen Janina Boysen drei Siege und alle drei in Leipzig! Zwei davon gelangen der 35-jährigen auf Gainsborough Hat, mit dem sie in diesem Jahr vier Rennen (drei davon in Leipzig) gewann. Die beiden Gainsborough Hat-Siege gelangen Janina in den Amateur-Rennen, die zu dem in diesem Jahr ins Leben gerufenen Scheibholz Amateur-Cup zählen.



Überlegen gewinnt Selina Ehl auf dem von ihr trainierten Achat, im Hintergrund jubelt ihre Mutter
Foto: Ulli Gerlach



Verabschiedung von Selina Ehl in Honzrath:

- 1) Ralf Lambert und Lisa Sonntag
- 2) Katja Warmbier mit Selina
- 3) Lisa Sonntag, Ralf Lambert, Katja Warmbier und Selina bei der Sektdusche
- 4) Jörg Hartmann und Selina Ehl

Fotos: Ulli Gerlach & Privat



„Als Amateur betreiben wir den Sport als reines Hobby und unentgeltlich, natürlich ist es dann ein Riesensporn wenn Amateur-Serien ausgeschrieben sind und besonders mit einer so schönen Siegerprämie und das auf meiner Lieblingsbahn. Es motiviert nochmal zusätzlich. Step by Step zum großen Ziel.“

Shooting Star Marie Gast

Ebenfalls drei Siege gelangen Marie Gast, bei der in diesem Jahr der Knoten geplatzt ist. Von 2018 bis 2021 gelangen ihr insgesamt drei Siege (bei 51 Ritten) und in diesem Jahr schon 11 bei 34 Einsätzen im Rennsattel (Stand 13.10.2022).

Zurück zum September, hier gelangen Marie zwei Siege in Mannheim, beide für Nastaja Volz-Degel auf Time To Parley und Quilamy, sowie auf Saguario in Zweibrücken für Conny Whitfield. Im Kampf um das Championat sollte man nicht nur die Championessen der Vorjahre, Antonia von der Recke (2021) und Janina Boysen (2020) haben.

Fegentri-Rennen in Magdeburg

Auch zum dritten Fegentri-Rennen in Deutschland wurde zur Siegerehrung die Schweizer Nationalhymne gespielt. Die 24-jährige Jenny Langhard gewann auf dem von Anna Schleusner-Fruhriep trainierten Orkan von Marlow den Preis des Deutschen Handballmeisters 2021/22 LONGINES Fegentri World Championship for Lady Rider am 10. Septem-

ber in Magdeburg. Ziemlich nervenraubend ging dem Flaggenstart ein Fehlstart voraus, da sich bei einem Pferd die Startbox erst einige Sekunden später als bei den anderen öffnete. Leider konnte Marie Gast die heftig pullende Tigertoss nicht stoppen und wurde nach dem Anhalten zum Nichtstarter erklärt. Der Flaggenstart war dann für Nancy Luft auf Colorado Sun besonders unglücklich, sie kam mit einigen Längen Verlust ab. Den besten Start hatte die Tschechin Tereza Grbavcicova auf Stanley Daley und führte das Feld mit sehr flotter Fahrt an. Ca. 700 Meter vor dem Ziel übernahm die Stallgefährtin Laytown (unter Luisa Steudle) das Kommando und musste spät Orkan von Marlow und Little Hercules passieren lassen. Vierte wurde die aus Amerika angereiste Mell Boucher auf Slay the Dragon, vor Janina Boysen auf Nero de Avolo. Sechste im Ziel war die Schwedin Elin Ahlin auf Wirbelsturm, vor Colorado Sun (unter Nancy Luft), vor Lion King unter der Französin Maelle Le Levreur. Der Frontrenner Stanley Daley war im Ziel

Letzter. Jenny Langhard (Reiterin Orkan von Marlow): „Das mit dem Flaggenstart hat uns nichts ausgemacht, da er so ein ruhiges Pferd ist. Das Anfangstempo war viel zu hoch. Ich wusste, dass er nur einen Gang hat, deshalb habe ich ihn frühzeitig los geschickt. Es ging am Ende ganz leicht.“

Die Fegentri-Tage in Magdeburg klangen im Trattoria Cuochi Per Caso aus. Maximilian Leonhardt (Vize-Präsident des Magdeburger Renn-Verein e.V. von 1906) unterhielt die Gäste bestens und war verwundert wieviel Zeit die Hobby-Reiter dem Galopprennsport schenken.

Kurz zum Beginn des Tripps: Bereits am Freitag reisten Mell Boucher und Elin Ahlin an, die gemeinsam mit Katja Warmbier den Fegentri-Siegreiter 2017, Marc Timpelan im Stall besuchten. Marc führte seine besondere Trainingseinheit vor. Er lies drei Pferde ohne Reiter und Sattel um die Sandbahn galoppieren und verwunderlich war, dass die Pferde die Reihenfolge komplett einhielten, allerdings hatten sie so viel Spaß, dass sie nicht wie gewollt zwei-

Erfolgreiche Amateure im September 2022 in Deutschland

Reiter/in	Tag	Ort	Pferd	Trainer	Ritte im Sept.	Lebenssieg
Janina Boysen	17.9.	Leipzig	Gainsborough Hat	Frank Fuhrmann	26	25
	3.9.	Leipzig	Gainsborough Hat	Frank Fuhrmann		
	3.9.	Leipzig	Supershock	Frank Fuhrmann		
Marie Gast	25.9.	Mannheim	Time To Parley	Nastaja Volz-Degel	7	14
	25.9.	Mannheim	Quilamy	Nastaja Volz-Degel		
	11.9.	Zweibrücken	Saguaro	Conny Whitfield		
Selina Ehl	30.9.	Honzrath	Achat	Selina Ehl	4	73
	18.9.	Billigheim	Elegant Fighter	Jürgen Hartmann		
Helen Böhler	12.9.	München	Aroaki	Michael Figge	4	28
Claudia Fleißner	12.9.	München	Adehaine	Jutta Mayer	5	13
Jenny Langhard	10.9.	Magdeburg	Orkan von Marlow	Anna Schleusner-Fruhriep	unbek.	19
Antonia v. d. Recke	25.9.	Mannheim	Ginistrelli	Christian von der Recke	8	21

* nicht in Deutschland lizenziert, # Ritte/Siege in Deutschland registriert

Ein herzliches Dankeschön für die Amateur-Rennen im September an





mal, sondern dreimal um die Bahn gingen. Es folgte eine Kutschenfahrt im restaurierten Berliner Wagen von 1822, gezogen wurde die Kutsche von zwei Kaltblütern, die am Renntag im letzten Rennen liefen.

Aktuell (Stand 13.10.) führt die Schweizerin mit 71 Punkten das Ranking an, gefolgt von Antonia von der Recke mit 62 Punkten, an dritter Stelle ist mit 55 Punkten die Norwegerin Emelie Finkenhagen. Das nächsten Fegentri-Rennen findet in Köln am 30. Oktober statt. Die acht Reiterinnen mit den meisten Punkten sind eingeladen. Das komplette Ranking finden Sie unter www.fegentri.com/rankings

Gedenkminute

Während des Renntages in Magdeburg wurde nicht nur der Queen, sondern auch der verstorbenen Fegentri-Reiterin Christina Degn-Gerlings gedacht, worüber die Reiterinnen sehr dankbar waren.

Save the Date

Die Lehrgänge für angehende Amateure sind geplant vom 3. bis 7. April 2023 und vom 24. bis 28. Juli 2022 (finden je ab 7 Teilnehmer/innen statt). Anmeldung und Infos bitte an info@amateurrennsport.de

Elin Ahlin, Nancy Luf, Maximilian Leonhardt, Katja Warmbier, Maelle le Levreur, Tereza Grbavcicova und die Amerikanerin Mell Boucher

Foto: Privat



Marie Gast auf Quilamy nach dem Sieg im Ausgleich II in Mannheim

Foto: marcruehl.com



Janina Boysen auf Gainsborough Hat beim dritten Sieg in Leipzig

Foto: Sorge

Amateur-Statistik (Stand 30. 9 2022)

Reiter/in	Ritte	Siege	II.	III.	IV.
Antonia von der Recke	70	14	12	13	9
Janina Boysen	117	12	7	17	13
Marie Gast	27	10	3	3	5
Gijs C.P. Snijders*	35	7	6	2	4
Larissa Bieß	17	5	6	3	1
Kevin Bray*	20	4	5	2	2
Anna-Lena Weidler	48	4	7	3	5
Konstantin Phillip	25	3	3	2	3
Lize H.W. Dieteren*	18	3	5	2	2
Jenny Langhard*	3	3	0	0	0
Claudia Fleißner	27	2	4	5	3
Ronny Bonk	22	2	3	5	4
Nancy Luft	17	2	2	1	3
Marissa Potters	25	2	2	1	2
Sabina Mokrosova*	8	2	1	2	1
Silke Brüggemann	10	2	1	1	2
Selina Ehl	4	2	1	1	0
Nadia A.B. Ibrahim*	8	2	1	1	3
Alina Meyer	18	2	0	1	1
Riccardo Belluco*	3	2	1	0	0
Raginhild Heßler	18	1	3	2	2
Guilain Bertrand*	6	1	1	2	0
Alina Schubert	4	1	1	0	0
Jonathan Plassard*	3	1	0	1	1
Patricia Tepper	18	1	0	1	1

Nora Cronauer	2	1	0	0	1
Helen Böhler	1	1	0	0	0
Jaqueline Laquai	4	1	0	0	0
Etienne Merle*	3	1	0	0	0
Freddie Tett*	1	1	0	0	0
Cyril Vermeire*	1	1	0	0	0
Rebekka Wagner	5	1	0	0	0
Rens P. Verberkt*	10	0	1	4	1
Swen Straßmeier	11	0	1	0	2
Jonas DeBloch	5	0	0	3	2
Luis Urbano-Aguero*	1	0	0	1	0
Alberto Berton*	1	0	0	1	0
Alberto Carrassi Del Villar*	1	0	0	0	1
Thomas Guineheux*	1	0	0	0	0
Tim A.J. Hendriks*	1	0	0	0	0
Julian Sixt	2	0	0	0	0
Luisa Stephanie Stuedle	19	0	4	4	2
Monique Lübcke	5	0	3	1	0
Ines Löwe*	3	0	2	1	0
Lea Achtermann	6	0	2	0	1
Vivien Müller	3	0	2	0	0
Marie Ruckhaber	3	0	1	0	0
Elin Ahlin*	2	0	1	0	0
Janine Beckmann	17	0	0	3	1
Sarah Scholl	16	0	0	1	1
Susanne Rose	3	0	0	1	1
Anna Lebduškova*	2	0	0	1	0
Julia Rogl	5	0	0	1	0
Sascha Stappaerts*	1	0	0	1	0

Lena Maria Pecheur#	1	0	0	1	0
Tereza Grbavcicova*	4	0	0	1	0
Serena Brotherton*	1	0	0	1	0
Hana Jurankova*	1	0	0	1	0
Janine Schmidt	10	0	0	0	2
Marie Anna Hannibal	8	0	0	0	1
Jessica Klebs	3	0	0	0	1
Mell Boucher*	1	0	0	0	1
Christina Degn-Gerlings*	2	0	0	0	1
Kimberly van der Vegt*	3	0	0	0	1
Laura Giesgen	6	0	0	0	1
Nina Baltromei#	1	0	0	0	1
Naomi Heller*	4	0	0	0	0
Selina Torres-Wengemuth	4	0	0	0	0
Karen Dieltjens*	3	0	0	0	0
Chelsea E. Watlow*	3	0	0	0	0
Maelle le Levreur*	3	0	0	0	0
Claudia Pledl	3	0	0	0	0
Jaqueline Görich	2	0	0	0	0
Laeticia Carmeliet*	1	0	0	0	0
Amy Collier*	1	0	0	0	0
Annelie Meyer	1	0	0	0	0
Ina Mostova*	1	0	0	0	0
Evelina Rönnlund*	1	0	0	0	0
Lisa Straube	1	0	0	0	0
Berit Weber*	1	0	0	0	0
Iris Werron#	1	0	0	0	0
Summe:	775	97	92	98	89

* nicht in Deutschland lizenziert, # Ex-Aktiven-Reiterin

Amateur-Teamwertung 2022

Der Punkteschlüssel: 10-6-4-2-1. Stand: 11.10.2022

135 Punkte

Team Röttgen

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG

127 Punkte

Team RaceBets

RACEBETS

100 Punkte

Team Wettstar

WETT STAR

77 Punkte

Team pferdewetten

pferdewetten.de

48 Punkte

Team DSV

DSV

24 Punkte

Turfsand M4-Team

TURFSAND M4

Das 33. Amateur-Rennen fand am Sonntag in Leipzig statt, herzlichen Dank für sechs Amateur-Rennen an die Verantwortlichen dort. Der in den Niederlanden lizenzierte Gijs Snijders

gewann auf Wirbelsturm. Janina Boysen wurde Zweite und holte weitere sechs Punkte für das führende Team Röttgen. Anna-Lena-Weidler und Ronny Bonk punkteten für das Team

RaceBets und Raginhild Heßler holte zwei Punkt für das Turfsand M4-Team. Die nächsten Amateur-Rennen (je zwei pro Renntag) finden am 15.10. in München und am 30. 10. in Köln statt.

Die bisherigen Sieger:
2021: Turfsand M4-Team
2020: Team pferdewetten
2019: Turfsand M4-Team

